



1. Johannes 3, 4-9 -- 30. Juli

Warum ich so viele Probleme habe

Pastor JD Farag

DAVID: Lasst uns gemeinsam beten.
Herr, wir glauben Dir und halten fest an Dir.
Wir warten auf dich, Herr.
Wir sehnen uns so sehr danach, nach Hause zu gehen.
Wenn Du durch dieses Zelt gehst, Herr,
danken wir Dir für all die Segnungen, mit denen Du uns gesegnet hast.
Und da Dein Wort heute hinausgeht, Herr,
beten wir, dass es nicht leer zurückkommt.
Wir lieben Dich, und wir preisen Dich. In Jesu Namen. Amen.

PASTOR JD: Amen und Amen! Guten Morgen und herzlich willkommen! Ihr könnt euch setzen. Ich möchte auch diejenigen von euch begrüßen, die sich uns online anschließen. Wir sind so froh, dass Ihr hier seid. Bevor wir anfangen, möchte ich noch erwähnen, dass am Dienstagabend um 19.00 Uhr unser Gebetstreffen hier im Gottesdienstraum stattfindet. Ich hoffe, Ihr könnt kommen, euch uns anschließen und mit uns hier gemeinsam von 19.00 bis 20.30 Uhr beten. Das wird diesen Dienstag sein. Jetzt sind wir ja im 1. Johannes in Kapitel 3. Wir haben dieses Kapitel in 1. Johannes letzte Woche begonnen und werden es dort fortsetzen, wo wir aufgehört haben.

Unser heutiger Text sind die Verse 4-9, Kapitel 3. Und ich bitte Euch, noch einmal aufzustehen, auch wenn Ihr jetzt schon bequem sitzt. Ich möchte den Schrifttext vorlesen. Folgt der Lesung, ich lese 1. Johannes 3, ab Vers 4. Der Apostel Johannes fährt fort und schreibt durch den Heiligen Geist, Vers 4: *"Jeder, der sündigt, bricht das Gesetz; ja, Sünde ist Gesetzlosigkeit. Ihr wisst aber, dass Er erschienen ist, damit er unsere Sünden wegnehme. Und in Ihm ist keine Sünde."* - Ich hoffe sehr, dass Ihr Euch an Vers 6 nicht stoßt, und eigentlich auch an Vers 7 und dann an Vers 8 und dann auch an Vers 9. (Lachen)

Vers 6: *"Niemand, der in ihm lebt, sündigt weiter. Keiner, der weiter sündigt, hat ihn gesehen oder erkannt. Liebe Kinder, lasst euch von niemandem in die Irre führen. Wer tut, was recht ist, der ist gerecht, so wie Er gerecht ist. Derjenige (Vers 8), der das Sündige tut, ist vom Teufel, denn der Teufel sündigt von Anfang an. Der Grund für das Erscheinen des Sohnes Gottes war, das Werk des Teufels zu zerstören."* (Hier ist es wieder, Vers 9) *"Niemand, der aus Gott geboren ist, wird weiterhin sündigen, weil Gottes Same in ihm bleibt. Er kann nicht sündigen, weil er aus Gott geboren ist."*

Lasst uns beten: Vater im Himmel, wir stellen uns heute Morgen demütig und zugegebenermaßen verzweifelt vor Dich und bitten Dich, dass Dein Heiliger Geist uns die Augen für dieses Wort öffnet, welches wir heute vor uns haben.
Es ist uns aus einem bestimmten Grund gegeben, und deshalb sind wir auch hier.
Denn wir wollen wissen, was dieser Grund ist.
Was ist es, das Du uns sagen willst?
Was willst Du uns in und durch diesen Teil, den wir heute hier in Deinem Wort vor uns haben, zeigen?
Herr, wir bitten Dich, dass Du, so wie nur Du es kannst und immer so treu bist,



1. Johannes 3, 4-9 -- 30. Juli

Warum ich so viele Probleme habe

Pastor JD Farag

zuallererst die Ablenkungen fernzuhalten,
die uns davon abhalten wollen, Dein Wort zu hören,
zu verstehen und dann Dein Wort zu beachten und zu tun!
Denn unser Verstand neigt dazu, abzuschweifen,
und natürlich will der Feind aus gutem Grund nicht,
dass wir uns konzentrieren und dieses spezielle Wort verstehen.
Daher bitten wir Dich schlicht, durch den Heiligen Geist
unsere Aufmerksamkeit auf Dich zu ziehen und dann,
wenn Du unsere Aufmerksamkeit hast,
unsere Aufmerksamkeit zu halten.
Wir danken Dir, Herr. In Jesu Namen, Amen und Amen.

Ihr könnt euch setzen. Vielen Dank. Ich möchte also heute mit Euch darüber sprechen, warum wir so viele Probleme in unserem Leben haben. Habt Ihr überhaupt Probleme? (Gelächter) Wie, ein Problem? (Gelächter) Nun, die Antwort darauf, warum in unserem Leben Probleme bestehen, ist: Sünde. Wenn wir wirklich darüber nachdenken, ist die Quelle jedes Problems in unserem Leben im Grunde genommen die Sünde, weshalb in unserem Leben vieles falsch läuft. Seht mal, alle Probleme in unserem Leben sind eigentlich nur Symptome. Sie sind nicht das eigentliche Problem. Beispiel:

Man bekommt Kopfschmerzen. Das ist das Symptom. Was ist das Problem, das die Kopfschmerzen verursacht? Es könnte etwas Ernstes sein, das wissen wir. Was sollen wir also tun? Wir greifen zu einem rezeptfreien Schmerz lindernden Mittel, auf dessen Flasche deutlich steht: vorübergehende Linderung. Vorübergehend? Ich will dauerhafte Linderung. In der Apotheke: Haben Sie das Mittel für dauerhafte Linderung? Nein, das ist - warten Sie, vorübergehende Schmerzlinderung, Was wird es denn vorübergehend - (Leicht für mich zu sagen) - was wird es vorübergehend lindern? Ja klar, die Symptome! Es wird das Problem, welches die Symptome verursacht, nicht beheben. Es wird uns nur eine vorübergehende Linderung der Symptome verschaffen, welche durch das Problem verursacht werden, das die Symptome bewirkt.

Ich hoffe, Ihr habt das verstanden, denn ich weiß nicht, ob ich das noch einmal schaffe zu erklären. Könnt Ihr also verstehen, was ich hier zu erläutern suche, worauf ich hinaus will? Jedes Problem in unserem Leben ist in dem problematischen Moment nicht das Problem. Es ist das Symptom des Sündenproblems, welches die Quelle ist. Wenn wir alle Schichten von allem, was in unserem Leben falsch läuft, entfernen und nicht auf unseren Ehepartner schauen, ist alles, was in unserem Leben falsch ist, nur das Symptom eines Sündenproblems. Es war, glaube ich, Oswald Chambers, der sagte, - auch wenn ich es etwas missraten zitiere, aber ich werde mein Bestes versuchen: "Der Grund, warum die Dinge falsch sind, ist, dass die Welt falsch ist."

Ich meine, wir leben in einer gefallen Welt, und deshalb ist alles falsch. Alles ist falsch in der Welt, weil die Sünde in die Welt gekommen ist, und das ist der Grund, warum alles in der Welt schief läuft. Ich hoffe also, dass wir, bevor wir weitergehen, diese Grundlage haben, wenn einer sagt, dass das Problem die Sünde ist, das sage ich tatsächlich etwas in Klammern, dann habe ich ein - völlig plagiertes - Zitat. Es ist so ein cooles Zitat, dass ich es mir "geklaut" habe, also es ist nicht meins. Also volle Offenlegung. Erinnerst ihr euch noch an die Zeit vor drei Jahren, als die ganze Sache mit "Black Lives Matter" (etwa wie: „schwarze Leben sind wichtig“) im Gange war? An dieser Stelle will ich die



1. Johannes 3, 4-9 -- 30. Juli

Warum ich so viele Probleme habe

Pastor JD Farag

Lorbeeren einheimsen, wo sie verdient sind: Ich habe mir da den Spruch ausgedacht: "Ewige Leben zählen." (In Anlehnung an "Schwarze Leben zählen") Das ist jetzt mein Spruch. Aber hier den folgenden habe ich geklaut: (Kichern) Es ist kein HAUTproblem, sondern ein HAUPTproblem: ein SÜNDENproblem." Okay, das ist das Zitat, was ich gefunden habe. Ich finde es gut gesagt, oder? Der Spruch ist sogar besser als der, den ich nicht geborgt habe, aber egal. Doch ist es nicht wahr? Jetzt geht's weiter, ich möchte nur sicherstellen, dass wir diese Grundlage haben, nämlich dass der Kern von allem, was falsch läuft, die Sünde ist. Ist das in Ordnung?

Gut, kommen wir zu Jesus, der als Retter kam, um uns von der Sünde zu retten und damit das Problem der Sünde ein für alle Mal und für alle Ewigkeit zu lösen. Die Sünde ist das Problem. Und Jesus kam aus diesem Grund. Es folgen nun vier konkrete Wege, wie Jesus unser Problem der Sünde löst, was für uns alle eine große Ermutigung sein soll. Ich hoffe auch, dass dies den vor uns liegenden Abschnitt verdeutlichen wird, denn auf den ersten Blick lesen wir, dass Johannes wiederholt sagt: "Wenn ihr ihn wirklich kennt, werdet ihr nicht mehr sündigen." Oh, oh, und ich sündige immer noch. Nun, das werden wir aufklären. Wir werden nicht nur sehen, dass Jesus das getan hat, sondern auch, wie er es getan hat, und - was vielleicht noch wichtiger ist - warum er es getan hat.

Meine Hoffnung und mein Gebet sind also, wie immer, aber heute ganz besonders wegen des vorliegenden Themas, dass wir alle, mich eingeschlossen, alle unsere Probleme überdenken und sie durch die Wahrheit dieser biblischen Linse betrachten. Denn wenn man sich klar darüber ist, was das eigentliche Problem ist, hat man etwas, womit man arbeiten kann. Und genau da kommt Jesus ins Spiel. Deshalb haben wir diesen Abschnitt, den wir heute in unseren Bibeln vor uns haben. Beginnen wir mit dem ersten Abschnitt in den Versen 4 und 5. Jesus ist gekommen, um alle unsere Sünden wegzunehmen. Jesus löst unser Sündenproblem, indem er unsere Sünde wegnimmt, und zwar auf dreifache Weise, und ich möchte das wirklich gerne mit Euch gemeinsam durchdenken.

Denn die erste Art und Weise, wie er meine Sünde wegnimmt, ist, dass er die Strafe für die Sünde auf sich nimmt. Er hat die Strafe bezahlt. Was ist die Strafe? Die Todesstrafe. Das ist also die erste Art und Weise, wie er das Problem der Sünde gelöst hat, indem er die Strafe für die Sünde bezahlt hat. Für den zweiten Weg möchte ich mir wirklich die nötige Zeit nehmen, denn hier erwischt uns der Teufel jedes Mal. Der zweite Weg, auf dem Jesus kam, um unsere Sünde wegzunehmen, bezieht sich auf die Macht der Sünde. Er hat also die Strafe bezahlt, aber er hat auch die Macht der Sünde eliminiert. Was meine ich damit? Oh, die Macht, die die Sünde hat, uns unter der Schuld der Sünde zu erdrücken. Die Macht, die die Sünde hat, uns immer wieder zu verdammen, über uns zu herrschen und uns zu bezwingen.

Das steht in Römer 6,14, und ich wünschte, ich hätte diesen Vers früher in meinem Leben mit Christus verstanden, denn als er mir eröffnet wurde, hat er alles verändert. Der Vers, auf den ich mich beziehe - dies in Klammern -, lautet im Grunde genommen wie folgt: Paulus schreibt und sagt durch den Geist: "Die Sünde" (Römer 6:14) "soll nicht mehr über euch herrschen." Oh, warte mal. Was hat das zu bedeuten? Das kann doch nicht bedeuten, dass die Sünde und die Versuchung der Sünde mich nicht mehr beherrschen, mich nicht mehr bedrücken und nicht mehr steuern, denn das würde bedeuten, dass die Versuchung Sünde ist. Und Jesus wurde versucht, aber ohne Sünde. Das funktioniert also nicht. Das passt nicht. Was meinst du also damit, dass die Sünde keine Macht mehr über mich hat? Sie hat keine Herrschaft mehr über mich und beherrscht mich nicht mehr, regiert



1. Johannes 3, 4-9 -- 30. Juli

Warum ich so viele Probleme habe

Pastor JD Farag

mich nicht mehr und herrscht nicht mehr über mich. Nun, es ist die Schuld, die nicht mehr über dich herrschen kann. Lasst mich das erklären. Denkt das mit mir durch, bitte. Denn dies ist Leben verändernd. Dies ändert nicht nur die Spielregeln, sondern sogar das Leben. Und so funktioniert es. Ja, wir sündigen immer noch, oder? Warum habe ich überhaupt gefragt? Das war rhetorisch. (Gelächter) Alle hätten die Hand heben sollen! Haben sie zwar nicht, aber das ist in Ordnung. Wir sündigen also. Und dann ist der Feind zur Stelle und verurteilt uns. Und die Schuld setzt ein. Und was kommt mit der Schuld, die keine Herrschaft mehr über uns hat, denn "So gibt es nun keine" (Schuld oder) "Verurteilung mehr für die, die in Christus Jesus sind", Römer 8:1, aber der Feind will, dass wir - nun, nicht so schnell.

Wir sündigen also, und jetzt kommt die Schuld. Und was hat die Schuld im Schlepptau? Verurteilung, und sie herrscht, diese Verurteilung, und sie beginnt, diese Infrastruktur der Verurteilung in unserem Leben auszubauen, wegen der Schuld unserer Sünde. Und was ist das Endergebnis? Man entfernt sich vom Herrn, und das ist genau das, was Satan erreichen will. Das ist es, was die Verurteilung bewirkt. Die Verurteilung hält mich von Jesus fern. Überzeugung (meiner Sünde) hingegen bringt mich näher zu Jesus. Aber seht Ihr, Satan will nicht, dass wir zur überzeugenden Überführung durch den Heiligen Geist gelangen. Er will, dass wir unter die Herrschaft der Schuld kommen. Denn solange er uns von Jesus und dem Kreuz fernhalten kann, an dem Jesus vollständig für die Sünde bezahlt hat, hat er uns in der Hand, und er wird weitermachen.

Und so werde ich plötzlich zum Sklaven, weil ich jetzt unter dieser erdrückenden Herrschaft der Schuld stehe, die mein Meister ist. Das ist es, wovon Johannes hier spricht. Jesus kam, um das wegzunehmen. Er hat die Strafe weggenommen. Er hat sie bezahlt. Er hat die Macht der Sünde hinweggetan. Die Sünde hat keine Macht mehr, uns zu verdammen, denn Er hat für sie bezahlt. Es gibt keine Verurteilung mehr. Wenn also Satan kommt und versucht, Euch unter der Verurteilung und der Schuld und der Scham, der Scham Eurer Sünde zu erdrücken - nun, es ist nichts falsch an geheiligter Scham -, aber der entscheidende Test ist letztendlich, bringt mich das näher zu Jesus oder entfernt es mich weiter von Jesus?

Daran werden wir erkennen, ob es sich um Überzeugung oder aber um Verdammung handelt. Es kann gut sein. Sich schlecht zu fühlen kann gut sein, denn das ist Überzeugung bzw. Überführung. Das ist die Überzeugung durch den Heiligen Geist. Er verurteilt dich nicht. Du bist nicht verdammt. Die Verurteilung hat nicht mehr die Macht über Dich wie früher, weil Jesus ihr diese Befugnis genommen hat. Die Sünde hat nicht mehr die Macht in deinem Leben, weil du in Christus bist. Wenn Satan also das nächste Mal kommt und versucht, Dich zu verdammen, dann denke ich, dass es sehr angebracht wäre - weißt Du, Satan ist sehr gut darin, die Schrift zu zitieren - ich sollte sagen, die Schrift falsch zu zitieren.

Wie hat Jesus noch den Feind in seiner Menschlichkeit - und nicht in seiner Göttlichkeit - besiegt, als er in der Wüste von Satan versucht und geprüft wurde? Mit dem Schwert des Geistes, dem Wort Gottes: "Es steht geschrieben." "Es steht geschrieben." "Es steht geschrieben." Übrigens, eine interessante Randnotiz: Jesus zitierte alle drei Male aus dem Deuteronomium, 5. Buch Mose, "Es steht geschrieben." Er weiß es am besten. Es ist Sein Wort. Er kennt es in- und auswendig. War das zu viel? Nein, das ist das Schwert des Geistes, die einzige Angriffswaffe, die wir in unserer geistlichen Rüstung haben. Und unsere Waffen sind nicht fleischlich; kämpften wir diesen geistlichen Kampf mit



1. Johannes 3, 4-9 -- 30. Juli

Warum ich so viele Probleme habe

Pastor JD Farag

fleischlichen Waffen in der Energie unseres eigenen Fleisches, wir würden niemals gewinnen. Wir würden immer verlieren. Also kommt der Feind: Verurteilung, Verurteilung. Und, wisst Ihr denn, was das bedeutet? - Ich werde wieder für mich selbst sprechen, denn bekanntlich setze ich mich immer stellvertretend für das Team ein, richtig? Der Feind kommt auf mich zu: "JD, na du! (Weil er von hier ist) Wie konntest du das nur tun?! Ha! Und du willst Pastor sein? Ja, also, ich weiß nicht. Ich weiß es wirklich nicht." Verurteilung, Vorwürfe, Anklagen. Was ist meine Antwort als großer Mann des Glaubens und Mann Gottes, Mann des Wortes, der ich bin? Meine Antwort? "Ich weiß, ich habe es so sehr vermasselt, ich weiß!" Schuldgefühle! Schuldgefühle! Schuldgefühle! Schuldgefühle!

Verurteilung! Verurteilung! Verurteilung! Verurteilung! Ich kann nicht einmal - ich kann diese Woche nicht einmal das Wort lehren. Ich bin ein Heuchler! - Denke ich. Nein, es steht geschrieben, Satan, in Römer 8,1: "So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind." Ich bin in Christus. Geh mir aus den Augen. (Die Zuhörer sagen: "Amen!") Widersteht dem Teufel! Er muss fliehen! Ja, das muss er. Glaubst du, er will trotzdem hier bleiben? Er weiß bereits, dass er ein besiegter Feind ist. Er will nur nicht, dass du weißt, dass er ein besiegter Feind ist. Wir kämpfen nicht um den Sieg. Wir kämpfen den Sieg innehabend. Wir sind bereits siegreich. "Wir sind bereits mehr als Eroberer."

Das gefällt mir. Ich bin ein Eroberer. Wirklich?" Ja, ich bin mehr als ein Eroberer. (Gelächter) Mehr als ein Eroberer. Ich bin bereits siegreich. Jesus hat sich schon darum gekümmert. Es gibt keine Verurteilung. Ich weiß nicht, wovon du redest, denn "es steht geschrieben". - Ja, aber das war ziemlich schlecht. - So steht es geschrieben. - Ja, aber trotzdem, Mann, ich meine, ich weiß es nicht. - "Es steht geschrieben!" Okay, das reicht jetzt. Ja, ja, willkommen in meiner Welt. "Aha, Pastor, das erklärt einiges, wenn ich Sie näher kennenlerne." Ihr wollt nicht ich sein, glaubt mir. Ich meine, es ist wirklich - ich erwähnte es im ersten Gottesdienst. Ich denke, es ist es wert, noch einmal erwähnt zu werden, und es ist wichtig, das zu erwähnen, weil wir das vermissen.

In Epheser 6 sagt Paulus: "Wir ringen nicht." Es ist kein Ringkampf. Miteinander ringen - für diejenigen unter euch - Ihr lieben Frauen, das betrifft Euch vielleicht nicht -, die jemals in der Schule gerungen haben - ich habe es tatsächlich in der High School versucht. Ich habe es durchgehalten - eigentlich war es die Junior High School. Ja, ich habe es anderthalb Minuten ausgehalten, wenn überhaupt, und ich wurde festgenagelt. Ich dachte, weißt du, das ist nicht wirklich interessant für mich, dieses Gebiet. Ich weiß nicht, warum dieser Sport - jedenfalls passt er nicht zu mir. Ich war völlig erschöpft. Das heißt, ich brauchte Wochen, um mich zu erholen, echt! Ich war anderthalb Minuten im Ring, bevor ich in der Klemme war.

Was glaubst du, warum das Wort "wrestle" bzw. "ringen" so heißt? Weil, seht ihr, "kämpfen" ist mehrdeutiger und allgemeiner. Wenn du "ringen" sagst, ändert das die ganze Sache, denn beim Ringen geht es um jeden Punkt deines physischen Körpers. Und so geht es auch um jeden Aspekt im Bereich des Geistes, im geistlichen Bereich. Wir ringen mit uns selbst. Wir sprachen im Prophetie-Update über Jakob: es geht um starke Willenskraft. Er rang mit dem Herrn. Die ganze Nacht. Jakob ist hier ein Bild oder Typus für Jesus, Christophanie genannt. Ich hätte es nicht durchgehalten - das ist schwer. Es ist auch ein starker Wille. So ist sein Name, Jakob, "Fersenascher", also Hartnäckiger, mit eisernem Willen. "Segne mich, Herr." - "Ich kann dich nicht segnen, bevor ich dich nicht gebrochen habe." Der Herr schlägt seine Hüfte, verändert metaphorisch und buchstäblich Jakobs Gang für den Rest seines Lebens. Weißt du, ich möchte dich segnen, Jakob, aber ich kann dich nicht segnen, bevor



1. Johannes 3, 4-9 -- 30. Juli

Warum ich so viele Probleme habe

Pastor JD Farag

ich dich nicht gebrochen habe, weil du zu stark bist. Und dann bricht Er ihn, und er segnet ihn. Und du wirst nicht mehr Jakob sein. Sondern dein Name ist Israel. Weißt du, was Israel bedeutet? Von Gott regiert, von Gott beherrscht. Ja, du bist selbst regiert, selbst-herrschend. Ich muss das brechen. - Ich weiß nicht, worauf ich damit hinauswollte. Aber kommen wir zurück zu der bereits laufenden Predigt. Es gibt einen dritten Weg, auf dem Jesus unsere Sünde wegnimmt, nämlich wenn er bei der Entrückung, vor der Trübsal, wiederkommt und das Werk vollendet, all unsere Sünden für immer wegzunehmen. *"Er, der treu war, dieses Werk in euch zu beginnen, ist auch treu, es zu vollenden."*

Das ist der Zeitpunkt, an dem wir mit dieser Sündengeschichte fertig sind. Dann sind alle Schwierigkeiten verschwunden. Das ist dann, wenn Er uns ergreift und mit sich nimmt. Ich weiß nicht, ob - bitte gewährt mir einen Moment Nachsicht - ich glaube, das ist etwas, das mir geholfen hat. Vielleicht hilft es Euch ja auch. Aber ich denke, wir alle täten gut daran, etwas Zeit damit zu verbringen, über das Wort Gottes und die Verheißung Gottes nachzudenken, wenn es um die Ewigkeit und die Herrlichkeit geht, die uns erwartet, von der Paulus sagte, dass man sie nicht einmal - es wäre kriminell, dies zu versuchen - die Leiden dieses Lebens sind nicht einmal würdig, mit der Herrlichkeit verglichen zu werden, die uns erwartet.

Ich meine, wenn ich Euch nur eine Kostprobe davon geben könnte, wie es uns ermutigen wird, wenn wir anfangen, über Dinge wie "Ich werde nie wieder müde sein" nachzusinnen. Oh, damit habe ich wirklich den Nerv der Zeit getroffen, nicht wahr? (Gelächter) Wisst Ihr, warum wir müde sind? Wegen der Sünde. Das ist das Problem. Die Müdigkeit ist das Symptom des Sündenproblems. Ist es nicht so? Aber ich bekomme einen neuen Leib. Ich werde nie wieder müde sein. Nur das allein. Das allein! Das gibt mir einfach so viel Hoffnung. Und ich kann die Liste immer weiter fortsetzen, soweit wir wollen. Es ist sehr gesund. Und es ist das, was Paulus in *Philipper 4:8* sagt: *"Was auch immer wahrhaftig, ehrbar... ist, denkt an diese Dinge."*

In den *Sprüchen* steht: *"Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er."* Sinnt über die Dinge nach, denkt an das, was rein und rechtschaffen ist, und ich sage euch, Mensch, wenn ich anfangen, über die Herrlichkeit nachzudenken, die mich erwartet, dann erscheinen mir meine jetzigen Probleme so viel kleiner. Aber wir tun es nicht, oder? Ich werde wieder für mich selbst sprechen. Ihr seid geistlicher als ich. Aber seht, ich tue das Gegenteil. Ich denke über meine Probleme nach. Und je mehr ich über meine Probleme grübele - habt Ihr das bemerkt - desto größer werden sie! Und sie werden nicht nur größer, sondern mein Gott wird auch kleiner. Aber wenn ich dann über meinen Gott nachdenke, wird er größer, und meine Probleme werden kleiner. Ich kann nicht fassen, wie oft Jesus in den Evangelien sagt - und ich stelle ihn mir nie mit einem verächtlichen Tonfall vor - "Oh, du Kleingläubiger."

Ich stelle mir Ihn vor und höre sogar, wie Er es mit einer so sanften, liebevollen Stimme sagt - Ihr werdet mir verzeihen, dass ich mir hier Freiheiten herausnehme - aber es ist irgendwie so wie: "Mein Junge, was ist los? Warum ist dein Glaube so klein, wenn dein Gott so groß ist? Was ist denn mit dir los? Was hast du für ein Problem?" "Ich habe eine Menge Probleme." "Ich weiß; es ist ein Sündenproblem, und ich bin gekommen, um mich darum zu kümmern. Warum ist dein Glaube so klein, wenn dein Gott so groß ist?" - Oh, ich kann es kaum erwarten! Wenn die Posaune ertönt und die Toten in Christus zuerst auferstehen und wir unseren neuen Leib bekommen. Denkt ihr auch daran? Wir sprachen im ersten Gottesdienst darüber. Ich habe eine Bestellung aufgegeben; ich weiß, es ist nicht biblisch, aber ich habe es getan. Ich will nur, - weißt du, kann ich nur - kann mein



1. Johannes 3, 4-9 -- 30. Juli

Warum ich so viele Probleme habe

Pastor JD Farag

verherrlichter Leib für alle Ewigkeit volles Kopfhaar haben,- und Schultern? Kann ich dieses Mal ein paar richtige Schultern bekommen? Und überhaupt,- ich weiß, das sind zu viele Informationen, aber... Das allein - mein neuer Leib. Und stell dir vor - es ist unvorstellbar, unergründlich. Es ist unbegreiflich. Ich werde einen Leib bekommen, der ewig leben wird. Weißt du, wie lange eine Ewigkeit ist? Ich meine, wunderbar! Jesus kam, um das für mich zu tun? Ja, ja. Ich sage euch, wenn die Posaune ertönt - ich liebe es, wie einer sagte -, habe ich im Moment kein Problem in meinem Leben, das die Entrückung nicht lösen würde.

Ich meine, keine Rechnungen mehr. (Lachen) Keine Steuern mehr. Kein Ungeziefer mehr; ich bin mir ziemlich sicher, dass es im Himmel keine Kakerlaken geben wird. (Gelächter) Wir machen an dieser Stelle lieber weiter: Zweiter Punkt, in Vers 6, Jesus nimmt einen Lebensstil der Sünde weg. Hier müssen wir uns wirklich konzentrieren! Denn damit niemand denkt, dass Johannes sagt, dass wir, wenn wir einmal gerettet sind, nie wieder sündigen werden, möchte ich mich beeilen zu sagen, dass das unmöglich ist, denn wir haben gerade gehört, dass Johannes sagt, wenn du sagst, dass du nicht sündigst, bist du ein Lügner; du lügst dann. Er hat es auch genauso gesagt. (Lachen) Das ist also unmöglich.

Das ist nicht das, was er sagt, denn wenn es das wäre, was er sagt, dann stünde das in direktem Widerspruch zu dem, was er gerade zuvor gesagt hat. Es kann also nicht sein, dass man aufhört zu sündigen, sobald man gerettet ist. Vielleicht sollte ich einfach um Handzeichen bitten. Ist hier jemand ohne Sünde? Gut. Hebt bloß nicht die Hand. Sonst braucht Ihr nach dem Gottesdienst noch ein seelsorgerliches Gespräch. Und es wäre nicht so, wie Ihr denkt. Okay, das ist es also, was Johannes nicht sagt. Könntet Ihr mir erklären, was Johannes hier sagt? Ja, er sagt, dass wir nicht länger einen Lebensstil der Sünde führen werden. Und warum? Weil Jesus das entfernt hat. Und stattdessen gibt er uns neues Leben und mit dem neuen Leben einen neuen Lebensstil. Ich praktiziere also nicht mehr die Sünde, lebe nicht mehr einen sündigen Lebensstil. Nein, denn Er hat das hinweggenommen und durch neues Leben ersetzt, durch die Wiedergeburt des Heiligen Geistes, der mir jetzt innewohnt.

Darüber werden wir gleich noch sprechen. Es ist also nicht so, dass er die Sünde wegnahm, sodass ich nicht mehr sündige. Nein, er nimmt die sündige Lebensweise weg, das alte Leben, den alten Menschen, den alten Lebensstil, die Lebensweise der Sünde, und er ersetzt dieses Leben. Dies hier ist der beste Weg, diese Wahrheit zu verstehen. Ich sehe es so und sage es so, weil ich es mir so erkläre und vorstelle. Unser neues Leben in Christus bedeutet nicht, dass wir sündlos - ohne Sünde - sein werden. Es bedeutet, dass wir weniger sündigen werden. Ich bin mir sehr bewusst, dass das wie ein Wortspiel klingt. Das ist es nicht, denn seht, jetzt bin ich in Christus, und er ist in mir. Und er hat den alten Lebensstil entfernt. *"Siehe, ich bin eine neue Schöpfung in Christus. Das Alte ist vergangen."*

Den alten Lebensstil begehre ich nicht mehr. Und so lebe ich jetzt nicht mehr in Sünde. Ich praktiziere keine Sünde. Ich sündige immer noch, aber ich sündige immer weniger und weniger, je mehr ich mit der Zeit in der Gnade wachse und in Christus reife. Es wird besser. Er nimmt nicht nur den Lebensstil der Sünde weg, er ersetzt ihn durch eine Lebensweise der Gerechtigkeit. Dies ist Vers 7. Hier beschreibt Johannes das Problem der Christen, die auf diese Weise in die Irre geführt werden, und zwar in Bezug auf einen Lebensstil der Sünde im Gegensatz zu einem Lebensstil der Gerechtigkeit. Diese waren damals die Gnostiker. Wir haben sie erwähnt; ich werde mir nicht die Zeit nehmen, darauf einzugehen. Aber im Grunde genommen taten sie das, was sie zur Zeit des Johannes taten,



1. Johannes 3, 4-9 -- 30. Juli

Warum ich so viele Probleme habe

Pastor JD Farag

und übrigens auch heute noch, nur in anderer Verpackung. Die Namen wurden geändert, um die Schuldigen zu schützen, wie man zu sagen pflegt, nur andersherum. Aber seht, das ist es, was so trügerisch ist. Nämlich dass man sündigen kann, ja, merkt Ihr das? Bitte doch Gott danach einfach um Vergebung. Es kommt auch noch anders verpackt. Es ist unter vielen Namen bekannt. Hier ist einer. "Das ist doch eine harmlose Sache." "Es ist nur eine Kleinigkeit." "Ach, das ist nur ein irrelevanter Bereich in meinem Leben." "Das ist kein großes Ding." Ach, wirklich? Sie rechtfertigen es! Jaa. Oh, und wer kann das schon sagen - denn jetzt wird es nicht mehr Sünde genannt, was an und für sich der Grund ist, warum der Feind uns auf diese Weise in die Irre führt.

Siehst du, wenn du es nicht Sünde nennst, dann hast du es aus dem Bereich der Gnade und der Vergebung Gottes herausgenommen, denn Jesus ist nicht gekommen, um einen Fehler oder eine Unzulänglichkeit zu vergeben. So wie "ich habe es irgendwie vermässelt." "Oh, es war nur eine Affäre." "Oh, das ist interessant." - Jesus kam, um uns alle unsere Affären zu vergeben. Klingt "Affäre" nicht so schmackhaft und freundlich? Was ist dein Problem? "Nein, es ist Sünde." "Ach was, es ist nur eine Affäre." Nein, nenne es, was es ist. Denn wenn du Sünde nicht als Sünde bezeichnest, dann wird es dir selbst zur Gefahr. Wenn du hingegen die Sünde auch Sünde nennst, hat Jesus sich ihrer angenommen.

Denn Er hat nicht nur die Strafe für sie bezahlt, die Macht der Schuld genommen und wird sie schließlich bei der Entrückung ein für allemal beseitigen, sondern Er hat auch die sündhafte Lebensweise von uns genommen. Wenn wir das nun ändern und es etwas anderes als Sünde nennen wollen, nun, wie sieht es dann für uns aus? Nennt es beim Namen - was es ist! Denn seht, wenn wir nicht Sünde Sünde, Gesetzlosigkeit, Ungerechtigkeit nennen, dann vergessen wir die zugerechnete Gerechtigkeit Christi. Nun, es ist ein buchhalterischer Begriff, die zugerechnete Gerechtigkeit Christi. Denn wie Jesaja sagt, ist unsere eigene Gerechtigkeit - im Hebräischen Original ist sie sogar recht anschaulich - ich glaube nicht, dass es angemessen wäre, also sie heißt: "verunreinigter Lappen". Es bezieht sich eigentlich auf ein Menstruationstuch. So ist es mit unserer eigenen Selbstgerechtigkeit.

Es ist nicht unsere Gerechtigkeit; es ist Christi zugerechnete Gerechtigkeit, die unserem neuen Leben und Lebensstil in Christus gegenübersteht. Und hört euch das an: Der Heilige Geist befähigt und ermächtigt uns zu einem heiligen Leben. Habt Ihr diese Begriffe verbunden? Heiliges Leben = Heiliger Geist. Wunderbar! Und wenn wir über Heiligkeit sprechen - das ist ein weiterer Punkt - muss ich mir das auch von der Seele reden, denn "Oh, du bist so rein und heilig." Wie, das ist eine schlechte Sache? Jaa, ich denke, wir verkennen leider die machtvolle Bedeutung von Worten wie "Heiligkeit" und "Gerechtigkeit". Wisst ihr, was es bedeutet, heilig zu sein? Es bedeutet, ganz zu sein, nicht halb, nicht ein Drittel, nicht ein Viertel, nicht ein Bruchteil. Nein, ich bin ganz. Er hat mich heilig gemacht. Er hat mich erfüllt. Ich bin jetzt ganz zu Gott gehörig. Vorher war ich nicht ganz Ihm. Er hat mich gesund gemacht und hat mich geheiligt.

"*Seid heilig, wie Gott heilig ist.*" Wie soll ich heilig sein? Oh, ich bin so froh, dass du fragst. Ich habe dir den Heiligen Geist gegeben, um dich heilig zu machen. Die Kraft des Heiligen Geistes? Dies ist noch eine andere Sache. Junge, ich habe heute eine Menge Probleme, die ich mir von der Seele reden muss. Sie sind alle der Sünde geschuldet. Das ist ein weiterer Punkt, der einem wirklich das Herz bricht, denn - das will ich Euch sagen - das ist etwas, worüber ich den Herrn befragt habe, besonders in letzter Zeit, denn es gibt so etwas wie den Heiligen Geist betrüben. Es gibt auch so



1. Johannes 3, 4-9 -- 30. Juli

Warum ich so viele Probleme habe

Pastor JD Farag

etwas wie das Auslöschen des Heiligen Geistes. Aber wisst Ihr, was die unverzeihliche Sünde ist? Die Lästerung des Heiligen Geistes. Bevor du jetzt anfängst, dir Sorgen zu machen und dich fragst: "Habe ich die unverzeihliche Sünde begangen?" Aufgrund der Tatsache, dass Du Dir Sorgen machst über die unverzeihliche Sünde der Lästerung des Heiligen Geistes, kann ich Dir versichern, dass Du den Heiligen Geist nicht gelästert hast. Denn wenn Du es getan hättest, würdest Du dich nicht fragen - denn im Grunde genommen geht es um die Ablehnung von Jesus Christus. Allein die Tatsache, dass wir hier sind - also die Chancen stehen gut, dass wir die unverzeihliche Sünde der Lästerung des Heiligen Geistes nicht begangen haben.

Gehen wir ein wenig zurück. Wie wäre es, den Heiligen Geist zu betrüben, schlimmer noch, den Heiligen Geist zu unterdrücken, kann ich es wagen zu sagen, die Gaben des Heiligen Geistes? Ja, es gibt ein Wort dafür. Es ist eine falsche Lehrströmung, und sie kommt übrigens aus der Hölle. Man nennt sie Zessionismus. Wisst Ihr, was das ist? Sie vertreten, dass die Gaben des Geistes aufgehört haben. Und ich könnte hier anfangen - ich werde es nicht tun - ich könnte hier große Namen nennen, wohlbekannte, die glauben und lehren, dass die Gaben des Heiligen Geistes für uns als Gemeinde Christi heute nicht mehr verfügbar sind.

Nun, ich sage euch, ich bin ein wenig besorgt, denn das ist - zumindest kann man sagen, dass diese Menschen den Heiligen Geist betrüben. Ich würde sogar sagen, das kommt dem Auslöschen des Heiligen Geistes gefährlich nahe. Stellen wir uns den Heiligen Geist als Feuer vor, als Feuerzungen, und da kommt ein Zessionist. Er hat Wasser genommen, und löscht das Feuer des Heiligen Geistes aus. Ich möchte nicht in seiner Nähe sein. Was ist mit der Betrübung des Heiligen Geistes? Kann ich einfach - ich werde dich heute vielleicht damit durcheinander bringen. Doch ich tue das nur, weil mich das, als es mir eröffnet wurde, wirklich auf eine gute Art und Weise durcheinander gebracht hat.

Wenn man den Heiligen Geist betrübt, weißt du, wie das geht? Denk einmal so darüber nach. Der Heilige Geist ist in dir, richtig? Unser Leib ist der Tempel des Heiligen Geistes! Das bedeutet also, dass der Heilige Geist alles sieht, was du im Fernsehen oder im Internet siehst, und dass er zusammenzuckt und sich windet und trauert. Ich habe dir gesagt, dass dich das erschrecken wird. Also, einen schönen Tag noch. (Gelächter) Genau das betrübt den Heiligen Geist. Denn überall, wo wir hingehen - okay, vielleicht ist das ein bisschen zu viel. Wie wäre es mit dem Gespräch, das Sie gerade mit jemandem geführt haben, in dem Sie Böses über jemanden geredet haben? Verleumdungen und Klatsch womöglich? Wisst Ihr, ich finde es sehr interessant, dass Klatsch und Tratsch in einer Liste zusammen mit Mord und sexueller Unmoral auftauchen.

Wenn der Apostel Paulus durch den Heiligen Geist über diese Dinge schreibt, ich meine, wir könnten denken, das ist vielleicht so etwas wie Kategorie B, wisst Ihr, und sexuelle Unmoral und Mord, das ist Kategorie A! Klatsch und Tratsch ist weiter da unten gewichtet. Nein, ist es nicht. Wisst Ihr, warum? Übrigens, wisst Ihr, warum in den Sprüchen das eine, welches ein Gräuel ist - dort unter den Dingen, die Gott hasst -, das siebte ist nämlich ein Gräuel. Und um was geht es? Um das Schüren von Zwietracht unter den Brüdern. Wisst Ihr, warum das so ist? Weil Gott selbst unter Luzifer litt, der Zwietracht unter den himmlischen Heerscharen verbreitete. Deshalb ist es so ernst. Das ist der Grund, warum es in eine Liste mit solchen Dingen aufgenommen wird, wegen des Schadens, den es verursacht. Stellen wir uns das vor, wie bei uns zu Hause in unserer Familie. Würdest du zulassen,



1. Johannes 3, 4-9 -- 30. Juli

Warum ich so viele Probleme habe

Pastor JD Farag

dass jemand in dein Haus kommt und Unfrieden in deinem Haus stiftet? Eigentlich machen wir das ständig, jedes Mal, wenn wir den Fernseher einschalten. Ich würde nicht zulassen, dass jemand in mein Haus kommt und solches sagt, zeigt oder tut. Und darum ist der Heilige Geist betrübt, er windet sich und es tut ihm weh. Wir betrüben den Heiligen Geist Gottes. Das ist Gott selbst, der Heilige Geist. Wisst ihr, dass Jesus, als er wegging, sagte: "Ich gehe weg, aber ich werde euch den Heiligen Geist senden, damit er in euch lebt. Ihr werdet Mich nicht bei euch haben, aber ihr werdet Mich durch den Heiligen Geist in euch haben, und wenn ihr wirklich darüber nachdenkt, ist das viel besser.

Ich habe Gott, den Heiligen Geist, der in mir lebt. Wie herrlich ist das denn? Nun, Nummer vier, zum Schluss, die Verse 8-9, Kapitel 3. Jesus vernichtet die Quelle aller Sünde. Ich weiß nicht, ob man die Bedeutung dessen, was Johannes hier schreibt, überhaupt hoch genug schätzen kann, denn: Jesus zerstört die Quelle aller Sünde! Wie das? Oh bitte, hört gut zu. Die Sünde ist die Wurzel all unserer Probleme, aber der Teufel ist die Wurzel aller Sünde. könnte man dann nicht sagen, dass der Teufel, der die Wurzel aller Sünden ist, wiederum die Wurzel all unserer Probleme ist? - Äh, du sprichst hier über eine Wurzelbehandlung? (Gelächter) Es tut mir leid; Wenn Ihr eine bessere Illustration habt, lasst es mich wissen.

Was sich sagen will, Jesus dringt bis zur Wurzel vor und rodet sie aus. Dein Problem, JD, all deine Probleme sind also Symptome der Sünde. Die Sünde ist der Kern, aber im Kern der Sünde ist der Teufel. Jesus: Nun, auch darum habe Ich mich gekümmert, denn Ich habe ihn besiegt. Als Ich mich nach der Kreuzigung in der Auferstehung wieder erhob, war es vollbracht. Deshalb übrigens - und ich liebe Petrus dafür. Ich glaube, Du auch. Wir haben schon oft über Petrus gesprochen. Wir haben ihn kennengelernt. Wir sind seine Briefe durchgegangen. Für diejenigen unter euch, die mit uns nach Israel fahren, was wir schon eine Weile nicht mehr getan haben, wie mir klar ist, aber wir fahren zu diesem Ort namens Cäsarea Philippi. Und das ist der Ort, an den Jesus seine Jünger mitnimmt, ein sehr dämonischer Ort, die Pforten des Hades waren dort buchstäblich - dort nannte man es die Pforten der Hölle. Und der Pan-Gott wurde angebetet, verehrt und gefürchtet, woher wir unser englisches Wort für "Panik" haben.

Und Jesus bringt sie also an diesen Ort? Warum um alles in der Welt? Er nimmt sie also mit nach Cäsarea Philippi, denn das ist ein wirklich interessanter Ort. Aber hier stellt er ihnen diese Frage: Wer sagt ihr denn, der ich bin? Und die Antworten lauten natürlich: Nun, manche Leute halten dich für Johannes den Täufer. Manche halten Dich für Jeremia, was ich sehr interessant finde. Warum sollten sie ihn für Jeremia halten? Ich glaube, weil Jesus viel weinte, und Jeremia auch viel weinte. Sie kommen also mit all den falschen Antworten und überlassen es dann schließlich Petrus. Die richtige Antwort: "Du bist der Sohn des lebendigen Gottes". Und dann wendet sich Jesus an Simon Petrus und sagt: "*Selig bist du, Simon Petrus. (Du weißt), dass dir das nicht von Menschen, sondern vom Heiligen Geist offenbart worden ist.*"

Und ich stelle mir gerade Petrus vor - es tut mir leid - ich nehme mir wieder Freiheiten. Ich stelle mir gerade vor, wie Petrus sich zu den anderen Jungs umdreht. Habt ihr gehört, was er gerade über mich gesagt hat? (Gelächter) Und so wuchs der Stolz und der Fall kommt danach immer, und das tat er auch, ein paar Verse später, denn dann sagte Jesus: "Männer, ich werde ans Kreuz gehen. Ich werde den Menschen ausgeliefert, ich werde gekreuzigt werden. Ich will nur, dass ihr wisst, dass ich von den Toten auferstehen werde. Ich werde den Tod besiegen, und ich werde den Teufel besiegen."



1. Johannes 3, 4-9 -- 30. Juli

Warum ich so viele Probleme habe

Pastor JD Farag

Und dann springt Petrus ein und sagt im Grunde genommen - das ist jetzt eine lose Umschreibung - nur über meine Leiche wird das geschehen. Daraufhin sagt Jesus zu Petrus: "Geh hinter mich, Satan". Die anderen Jünger sagen: Du bist doch nicht so toll, oder? Er hat dich gerade Satan genannt, hah! Donnerwetter, das ging aber schnell. Er bezeichnete Petrus nicht als Satan. Was er sagte, war: Petrus, das kommt vom Satan, denn der Satan will nicht, dass ich ans Kreuz gehe. Seht ihr, ich weiß nicht, warum wir das so verkehrt und verdreht sehen. Weißt du, wir - vielleicht liegt es daran, dass wir die Kreuzigung mit dem Kreuz so entschärft haben, aber das war das Allerletzte: "Verflucht ist jeder Mensch, der am Baum hängt."

Übrigens kennt Satan die Bibel besser als jeder von uns es je wird. Er weiß, dass der Menschensohn erhöht werden wird, wie bei Moses in der Wüste, als die bronzene Schlange erhöht wurde. Und alles, was du zu tun hattest, war zu glauben und auf diese bronzene Schlange am Kreuz zu schauen, und du warst gerettet. Eine Vorahnung. Vorschatten. Wussten Sie übrigens, dass die Worte Jesu direkt nach dem berühmtesten und bekanntesten Vers der ganzen Bibel, Johannes 3:16, stehen? Gleich nach Johannes 3:16 bezieht sich Jesus auf den Bericht des Moses über den Pfahl am Kreuz. Satan wollte nicht, dass Jesus ans Kreuz geht, und Satan wollte nicht, dass Jesus von den Toten aufersteht.

Das war nämlich der Grund, warum er versuchte, den Samen des Weibes auszurotten und zu beseitigen, wenn man ins Alte Testament zurückspult. Er brachte Kain dazu, Abel zu ermorden, weil er dachte, dass Jesus von Abel abstammen würde. Doch Er kam nicht von Abel; er kam von Seth. Ein Punkt zum Merken: Satan ist nicht allwissend, daher hier sein 1. Versagen. Nun schnell vorspulen: Pharaon, Ägypten: Alle hebräischen Knaben werden in den Nil geworfen, in den sicheren Tod, außer Mose, ein Typus von Jesus, dem Erlöser. Satan versucht, sie auszurotten. Spulen wir weiter vor: im Buch Esther, ein Mann mit dem Namen Haman. Kein guter Kerl, nicht unser Freund. Bringt den König dazu, ein unwiderrufliches Edikt zu erlassen, um alle Hebräer auszulöschen, zu vernichten. Das ist Satan, der versucht, das erste Kommen Jesu zu vereiteln, weil er weiß, dass der Retter der Welt durch den Samen des Weibes, Israel, kommen wird.

Fahren wir fort und gehen wir ins Neue Testament: Herodes. Der König, der Erlöser, "uns ist der Erlöser geboren". - Oh, lasst mich wissen, wo er ist, damit ich ihn anbeten kann. Ach ja. Herodes lässt die jüdischen kleinen Jungen abschlachten und ermorden, welche nahe dem Kleinkind-Alter waren, wie der neugeborene Jesus, weshalb Gott Josef Maria und das Baby, den Retter der Welt, nach Ägypten bringen lässt. Nun, Satan versagt wieder. Aber er wird nicht aufgeben. Kehren wir ins letzte Jahrhundert zurück - ich bin übrigens fast fertig. Verliere nicht die Hoffnung. Lass uns ins letzte Jahrhundert gehen. Reden wir über Hitler. Von einem Dämon Besessen, der zum Ziel hatte, alle Juden auszurotten, zu eliminieren, zu vernichten - alle Juden.

Und warum? Weil Satan die Bibel besser kennt als wir. Er weiß: wenn Israel nicht existiert, kann es seinen Messias nicht anrufen, "den, welchen sie durchbohrt haben." Es ist ihm nicht gelungen, die erste Wiederkunft Jesu zu vereiteln. Jetzt wird er ein letztes Mal während der 7-jährigen Trübsal versuchen, die Wiederkunft Jesu zu vereiteln. Übrigens sind wir nicht deswegen hier, um es schon mal vorwegzunehmen. Und das alles, weil er die Verse 8-9 im 1. Johannes 3 kennt, dass Satan durch die Person von Jesus Christus besiegt wurde. Er geht an die Wurzel der Wurzel des Problems, den Teufel selbst. Er ist ein besiegter Feind. Ich möchte mit dieser Aussage nur deshalb schließen, weil ich sie vielleicht noch ein wenig weiter ausführen möchte. Habt bitte noch Geduld mit mir. Denn als



1. Johannes 3, 4-9 -- 30. Juli

Warum ich so viele Probleme habe

Pastor JD Farag

Paulus an Timotheus schreibt, sagt er: *"Der Herr hat dir nicht den Geist der Furcht gegeben."* Einige Übersetzungen geben es, wie ich meine, passender wieder: *"Der Heilige Geist gibt dir keine Furcht."* Denn: Das kommt vom Teufel. *"Er hat euch also nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft, der Liebe und der Selbstdisziplin."* Wisst ihr, wie wir unsere Kinder erziehen? Diszipliniere deinen Geist. *"Nehmt jeden Gedanken gefangen unter den Gehorsam Christi."* Klar, wir kennen diesen Vers sehr gut, oder? Worauf willst du hinaus?

Nun, seht Euch das an. Und darüber haben wir mit Pia am Donnerstagabend am Ende gesprochen. Findet ihr es nicht interessant, dass Hiob nie von Satan gewarnt wurde, bevor er seine Kinder tötete und alles wegnahm? Er hat es einfach getan. Mit anderen Worten, er ist nicht zu Hiob gegangen und hat ihm erst einmal richtig Angst eingeflößt. Und er hat nicht erst gesagt. Du wirst alles verlieren, ich werde jedes deiner Kinder umbringen. Nein, sobald er grünes Licht bekommt, tut er es einfach direkt. Hier ist der Punkt, auf den ich hinaus will. Satan ist es, der Angst in dich legt. Wie macht er das? - Ich sollte zuerst die Frage nach dem "Warum" beantworten. Warum tut er es? Weil er dann keine Erlaubnis hat, Böses zu tun.

Denn wenn er die Befugnis hätte, würde er dich nicht warnen, würde dich nicht vorwarnen, er würde es direkt tun. Die Tatsache, dass er dir diese Angst einjagt, sollte Dich also wirklich ermutigen, denn das bedeutet, dass er nicht die Erlaubnis hat, das zu tun, mit dem er droht und womit er dich ängstigt, dass er es tun würde. Denn wenn er die Erlaubnis hätte, dann hätte er es bereits getan. Glaubst Du, dass er Dich vorwarnen würde? Damit möchte ich gerne abschließen. Und vielleicht ist jemand hier, oder mehr als einer, oder schaut online zu, der das hören muss, weil er von Angst gelähmt ist. Vielleicht spreche ich zu einer bestimmten Person. Ich werde nicht aufschauen; das ist eine Sache zwischen dir und dem Herrn. Der Herr kennt dein Herz, und er weiß, womit du kämpfst und was du durchmachst. Und du befindest dich gerade in einer Situation, die so furchtbar ist, dass du um dein Leben kämpfst und von Angst gelähmt bist. Was wird passieren, wenn? Was wäre, wenn?

Das ist nicht vom Herrn. Das ist vom Teufel, der schon besiegt ist. Und wenn du heute nichts von dem behalten hast, was ich gesagt habe, dann bitte höre dies. Und das ist auch für mich, weil ich zu mir selbst predige. Ich habe Euch gegenüber sehr offen über meine eigene Neigung zu Sorgen, Furcht und Ängsten gesprochen. Ich bin wirklich gut darin. Ich bin - eigentlich habe ich einen Dokortitel in Sorgen. Ich bin ein Profi. Der Teufel weiß das. Er versucht also immer, mir Dinge vor die Nase zu setzen und in meinen Kopf zu setzen. Er kann meine Gedanken nicht lesen, aber er setzt mir Dinge in den Kopf, Gedanken, die ich gefangen nehmen sollte, wenn ich einen disziplinierten Geist hätte. Wenn mein Verstand nicht diszipliniert ist, hat er freie Hand, fängt an, Zweifel und Ängste zu schüren, wie "was ist, wenn das passiert, und was ist, wenn das passiert?"

Und ich, der ich ein großer Mann Gottes und ein Mann des Glaubens bin, sage mir: Was ist, wenn das passiert? Oh nein, es ist schlimmer als ich dachte! Klar ist, der Teufel hat mehr Angst vor einem wiedergeborenen Christen, als ein wiedergeborener Christ jemals Angst vor dem Teufel haben sollte. (Die Zuhörer sagen: Amen!) Wenn er also anklopft, mach NICHT auf. (Gelächter) Bitte ihn nicht herein, lade ihn nicht mehr zum Essen ein. "Was machst du so?" - Nein, was machst du denn hier? Warum rufst du mich an? Ich blockiere jetzt deine Nummer! (Gelächter) Warum bist du überhaupt...? Nein, denkst du, ich habe Angst vor dir? (Kichern) Eine letzte Sache. Ich glaube, dass uns ein echter Schock bevorsteht, wie es in der Heiligen Schrift heißt. Wenn wir Jesus sehen, werden wir ihn als das



1. Johannes 3, 4-9 -- 30. Juli

Warum ich so viele Probleme habe

Pastor JD Farag

Lamm sehen, das geschlachtet wurde. Das wird sehr intensiv sein, aber es wirkt in beide Richtungen. Wisst ihr, dass die Schrift uns sagt, wenn wir den Teufel sehen - ich meine, wir werden wahrscheinlich das tun, was ich jetzt gerade tue. Wir werden lachen. Wir werden sagen...Du? Hast du das gemacht? Du kleiner, dürrer, mickriger, schwächer.... Ich werde jetzt doch aufhören. (Lachen) Wir werden einfach nur verblüfft sein. Du bist derjenige, der die Völker verführt hat?

Und übrigens, ich bitte euch darum, liebe Geschwister, was im Grunde bedeutet, ich erlebe von Euch: Vergesst dieses Bild von dieser roten, mit Mistgabel ausgestatteten Gestalt mit Strumpfhosen und Hörnern. (Gelächter) Wir werden schockiert sein, wenn wir ihn sehen. Er war und ist immer noch eine schöne Schöpfung. Ich meine, furchteinflößend und hypnotisierend, und ich meine, man kann seine Augen einfach nicht von ihm abwenden. Und umgekehrt werden wir mit unseren Augen Jesus als das Lamm sehen, das geschlachtet wurde. Werden wir zusammenzucken? Werden wir erschrecken?

So, wir sind am Ende angelangt ich bin fertig. Und ich danke Euch sehr für Eure Geduld. Schaut bitte nicht auf die Uhr. Ihr habt nichts zu befürchten. Lasst den Feind das nicht tun. Er ist ein besieger Feind. Er hat mehr Angst vor dir, als du jemals vor ihm haben solltest. Und warum? Wegen dem, was Jesus getan hat. Er zerstörte die Wurzel der Wurzel der Wurzel der Wurzel. David, du kannst hochkommen. Steht noch auf, wir schließen mit einem Gebet. Vielen Dank für Eure Geduld.

Herr, ich danke Dir, am Ende einer Lehre werde ich immer daran erinnert,
dass ich jede Woche zu einem Publikum von Menschen spreche,
von denen viele wirklich verletzt sind und sich abmühen,
und dies alles wegen der Sünde.

Herr, ich bete dafür, dass wir diese Gemeinde heute anders verlassen,
als wir sie betreten haben, denn dies ist eine dringend benötigte Erinnerung für uns.

Wir haben dem Teufel so lange so viel durchgehen lassen,
und genau hier und jetzt hört es auf. Ich danke Dir, Jesus. Du hast es gelöst.
Du hast ihn bereits besiegt. Du hast die Strafe bereits bezahlt.

Du hast der Sünde bereits die Macht genommen,
und bald, sehr bald, wenn die Trompete ertönt, ist es soweit!

Wir sind mit dieser ganzen Sache fertig.

Bitte, Herr, erinnere uns daran,
denn viele von uns leben ihr Leben nicht auf diese Weise.

Wir versinken im Sturm unserer Ängste und Sorgen, Probleme und Prüfungen,
obwohl wir das nicht tun müssen. Oh, möge man nie von uns sagen:

Wo ist dein Glaube? Warum ist euer Glaube so gering? Warum hast du gezweifelt?

Ich habe mich darum gekümmert. Herr, ich danke Dir! Jesus, wir lieben Dich so sehr!

Wir können es kaum erwarten, Dich in alle Ewigkeit zu preisen und Dir zu danken
und Dich in alle Ewigkeit anzubeten für das, was Du für uns getan hast.

Bitte, durch den Heiligen Geist, halte uns das vor Augen.

Wir beten in Jesu Namen. Amen.